

codex BalkuSlim

Dünnschicht-Verlegesystem für die Balkon- und Terrassensanierung

Anwendungsbereiche:

Die Verlegeuntergründe müssen druckfest, formstabil, ebenflächig sein und – unter Berücksichtigung der Belagsoberfläche – ein Mindestgefälle von 2 % aufweisen. Als Grundierungen /Haftbrücken sind die jeweiligen Produkte entsprechend der codex Produktübersicht einzusetzen. Notwendige Ausgleichsschichten bzw. entsprechende Gefälle sind auf dem tragenden Untergrund, vor dem Aufbringen der Abdichtung, auszuführen. Die Wandanschlüsse sind vorzugsweise so vorzubereiten, dass der Fliesensockel nach der Verlegung wandbündig abschließt. Dies kann z. B. durch Aufsägen und Abschlagen des Putzes in Sockelhöhe erreicht werden.

- 1 An den freien Belagsenden sind geeignete Dünnbett-Abschlussprofile (passend zur Dicke der Fliese) nach Herstellerangaben anzubringen. Hierbei ist darauf zu achten, dass die Klebeflächen auf den Abschlussprofilen sauber bleiben.



- 2 Die UZIN RR 185 Abdichtungsbahn / Stabilisierungsunterlage zuschneiden (z. B. mit einem Bodenlegermesser) und mit der glatten Seite nach oben lose auslegen. Zu den Abschlussprofilen, an den Stößen sowie an aufgehenden Teilen (Wände, Türen usw.) ist eine Abstandsfuge von mindestens 3 mm zu berücksichtigen. Die Stöße verlaufen immer in Richtung der Wasser abführenden Seite.



- 3 Vor dem Ankleben des selbstklebenden Dichtbandes sind die Klebestellen auf Verschmutzungen zu prüfen und ggf. nachzureinigen, z. B. mit UZIN VE 124.



- 4 Am aufgehenden Wandanschluss wird das codex BST 150 in die Ecke, je zur Hälfte auf die Abdichtungsbahn und die Wand geklebt. Durch das Anbringen von einem weiteren Streifen codex BST 150 an der Wand erreichen Sie die notwendige Höhe von 15 cm über der wasserführenden Schicht.



- 5 Die Stoßfugen und der Anschluss zum Abschlussprofil werden mit dem selbstklebenden Abdichtungsband codex BST 150 (150 mm breit) abgeklebt. Die Ableitöffnungen im Abschlussprofil müssen frei bleiben.



- 6 Nach dem Einbau der Abdichtung kann ohne Wartezeit mit der Fliesenverlegung begonnen werden, welche direkt auf der Abdichtungsbahn UZIN RR 185 erfolgt. Als Verlegemörtel wird codex Epo 2000 mit einer Zumischung von max. 20 % UZIN ES Füllstoff (1,2 kg auf 6 kg codex Epo 2000) eingesetzt. Vorzugsweise wird mit der Verlegung am Abschlussprofil begonnen. Das Werkzeug kann in frischem Zustand mit Wasser gereinigt werden, im erhärteten Zustand ist das Material nur noch mechanisch entfernbar.



- 7 Nach Begehbarkeit des Belages (ca. 1 Tag) kann der Belag mit codex Epo Tix verfugt werden. Dehn-, Anschluss- und Bewegungsfugen werden mit der Dichtmasse codex quadroSil geschlossen.



Wichtige Hinweise:

Für diesen Anwendungsbereich können frostbeständige Steinzeug- oder Feinsteinzeugfliesen < 40 x 40 cm eingesetzt werden. Die Verlegung der Fliesen ist mit „Kreuzfuge“ auszuführen. Die Flächengröße sollte 25 m² nicht überschreiten und ein Seitenverhältnis von maximal 1:2 haben.

Bei der Verarbeitung sind die Produktdatenblätter der eingesetzten codex Produkte zu beachten. Ergänzend zu dieser Beschreibung sind insbesondere das ZDB-Merkblatt „Belagskonstruktionen mit Fliesen und Platten außerhalb von Gebäuden“, die „Flachdachrichtlinien“, die DIN 18 195 und alle sonstigen, hier zutreffenden Normen und Richtlinien in der jeweils gültigen Fassung zu beachten.